

| Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) | | |
|--|--|--|
| Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1); Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5); Weltreligionen und andere Wege der Sinn und Heilssuche (IF6). | | |
| Lebensweltliche Relevanz | | |
| Menschsein in der Spannung von Gelingen und Scheitern; Wege der eigenen Identitätsfindung reflektieren; ethische Herausforderungen menschlichen Handelns. | | |
| Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre | Vorhabenbezogene Vereinbarungen | |
| <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (S1) erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik. (S7) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1) wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. (M8) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3) | <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen. (K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. (K2) erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen. (K5) identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung. (K6) beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gesellschaft. (K9) verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt. (K41) bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren. (K43) | <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Wer bin ich? Bin ich gestern, heute und morgen der/dieselbe? – Was macht meine Identität aus? Meine Stärken und Schwächen Fremd- und Selbstwahrnehmung Lösungen von Konfliktsituationen Gewissen und Glauben <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> Dilemmageschichten Schreibgespräch Rollenspiel Ggf. Bezüge zu schulischen Beratungs- und Konfliktlösungsangeboten <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>vgl. Grundsätze der Leistungsbewertung; ggf.: Seite für eine Schülerzeitung erstellen</p> |

| Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) | |
|---|---|
| Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1) | |
| Lebensweltliche Relevanz | |
| Die eigene Sehnsucht bedenken und in Beziehung zur spirituellen Sinnsuch setzen; eigenes Suchtpotential reflektieren; Möglichkeiten des Umgangs mit Suchtgefährdungen für sich und andere. | |
| Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre | Vorhabenbezogene Vereinbarungen |
| <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (S1) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <p>/</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (H2) | <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung der Freiheit gewinnen. (K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. (K2) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4) erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen. (K5) <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist Sehnsucht? Theologische Tiefendimension: "Unruhig ist unser Herz bis es ruht, o Gott, in Dir" (Augustinus) Hinter jeder Sucht verbirgt sich eine Sehnsucht Ggf. Kreativprojekt (z.B. Plattencover zu (Sehn-)Suchtsliedern gestalten) Phasen der Sucht Unterschiedliche Süchte (ggf. in Referaten oder Kurzfilmen) Kreative Möglichkeiten der Ablehnung (vgl. Lions Quest) Wege aus der Sucht Zusammenhang (Sehn-)Sucht und Religion; Verantwortung für das eigene Leben <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> Z.B. Schreibgespräche, kreative Ansätze... Rollenspiele (Ich-Stärkung; Lions Quest) Ggf. Kurzfilme aus der Drogenprävention Anknüpfen an die schulische Suchtprävention <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p> |

| | | |
|--|--|--|
| | | Form(en) der Kompetenzüberprüfung |
|--|--|--|

- evtl. Referate
- ggf. Schriftliche Überprüfung

| Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) | | |
|---|---|---|
| Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1), Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) | | |
| Lebensweltliche Relevanz | | |
| Eigene Kenntnisse, Vorstellungen und Haltungen zu esoterischen Praktiken und alternativen Heilswegen reflektieren; Kriterien für die Bewertung solcher Heilswege suchen; das unterscheidend Christliche bedenken; Hilfsangebote kennenlernen. | | |
| Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre | | Vorhabenbezogene Vereinbarungen |
| <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (S1) deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrungen. (S3) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2) verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen. (M5) analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischer und literarischer Darstellungen. (M6) wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. (M8) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentative. (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3) | <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen. (K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. (K2) deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott. (K15) erläutern existenzielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben. (K16) unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache. (K25) beschreiben zeitenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. (K50) beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilangebote. (K53) | <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Kohelet Sekten und religiöse Gemeinschaften: ein Beispiel Gibt es den Teufel? Okkultismus / Satanismus Esoterische / (pseudo)religiöse Praktiken Kriterien der Unterscheidung / persönlichen Wertung von Sinnangeboten; inhaltliche Abgrenzung von christlichen Vorstellungen Wege zum Glück heute <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> Umfrage Rollenspiel Ggf. Erstellen eines kleinen Lexikons aus dem Themenbereich Esoterik oder Sekten Ggf. Kurzreferate zu einzelnen esoterischen Praktiken <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. Kriterien der Leistungsbewertung; ggf.: in einem Brief auf Anfragen antworten</p> |

| | | | | |
|--------|---|---------------------|---|---|
| Klasse | 8 | Unterrichtsvorhaben | D | Willst du mit mir geh'n...? – Freundschaft, Liebe, Sexualität |
|--------|---|---------------------|---|---|

| Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) | | |
|--|---|--|
| Sprechen von und mit Gott (IF 2), Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) | | |
| Lebensweltliche Relevanz | | |
| | | |
| Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre | | Vorhabenbezogene Vereinbarungen |
| <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (S1) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8) benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche. (S10) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentative. (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (U1) prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung. (U2) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar | <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen. (K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. (K2) erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen. (K5) erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen. (K8) benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen. (K45) erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive. (K48) | <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Was macht Freundschaft aus? Soziologische Aspekte. Berühmte Freundschafter aus Literatur/Bibel, Film, ... Virtuelle und "reale" Freundschaften Freundschaften unter Jungs und Mädchen Ideen von der Liebe: Liebeslieder, -filme, -literatur... Sexus, Eros, Agape, Philia Das Hohelied der Liebe Die Trauung: staatlich und kirchlich (z.B. über ein Planspiel) Ehe und Sexualität in Judentum, Christentum, Islam (z.B. über Dokumentarfilme, vgl. "Der Jungfrauenwahn – Ehe und Sexualität im Islam") Sexualität zwischen Überregulierung und Regellosigkeit? Ideen zur eigenen Orientierung Homosexualität (s.u.) Geschlechterrollen heute Jesu Haltung und die Position der Kirche |

und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3)

Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge

• **Bezug zum Projekt “Schule ohne Homophobie” – Haltung der Religionen bzw. der Kirche zur Homosexualität (geschichtliche Wurzeln, Entwicklung, Desiderate...)**

• Schreibgespräche

• ggf. kreativ-künstlerische Formen der Auseinandersetzung

Außerschulische Lernorte

/

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. Kriterien der Leistungsüberprüfung